

Bauwerksabdichter/in

Im Keller, auf dem Dach, in Tunneln oder unter Brücken – Bauwerksabdichter sind Wand-, Decken- und Bodenexperten und wissen, wie man die Feuchtigkeit hinaus und die Trockenheit hinein bekommt. Weitere Spezialitäten sind der Schutz und die Instandsetzung von Oberflächen sowie Wärme- und Brandschutz, die Vorbereitung von Untergründen zur Weiterbearbeitung und das Aufspüren undichter Stellen.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 5

Mehr Infos: www.handwerk.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Zu den Tätigkeiten des Bauwerksabdichters gehören die Abdichtung von Tunnel- und Brückenbauwerken sowie die Durchführung von Dachbegrünungen. Außerdem sind sie zuständig für Deponieabdichtungen und Abdichtungen von Dach- und Bauwerksflächen.

Zu den Arbeitsmitteln gehören z.B. der Gasbrenner, der Bitumenschmelzkoher, das Abreißprüfgerät und natürlich der Schweißautomat.

Aus- und Weiterbildung:

Bei der Ausbildung zum Bauwerksabdichter

handelt es sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre und erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer möglich.

Nach Bestehen der Abschlussprüfung sind vielerlei Aufstiegsfortbildungen möglich: Vorarbeiter in der Bauwerksabdichtung, Werkpolier in der Bauwerksabdichtung, Fachkraft für Bauwerkserhaltung, Meister für Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung oder Ausbilder an Berufs- und Fachschulen.